

Sitzung vom 11. October 1875.

Vorsitzender: Hr. C. Scheibler, Vicepräsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende macht hierauf der Gesellschaft von dem schmerzlichen Verluste Mittheilung, welchen dieselbe neuerdings durch den Tod eines ihrer hervorragenden Mitglieder erlitten hat. Heinrich Hlasiwetz, Professor an der technischen Hochschule in Wien, ist am 8. October plötzlich am Herzschlage verschieden. Vielen der Anwesenden sei der Verstorbene persönlich bekannt gewesen, seine Liebenswürdigkeit und freundliches Entgegenkommen noch in frischem Gedächtniss. Der Verstorbene, im Anfang der funfziger Jahre stehend, sei in der Blüthe seiner Kraft dahingeschieden. Seine allgemein bekannten vorzüglichen chemischen Leistungen, wie seine Thätigkeit als Lehrer dürften nicht so unvorbereitet und kurz, wie es heute nur geschehen könnte, vorgeführt werden, sondern beanspruchten einen ausführlichen Nekrolog, der der Gesellschaft seiner Zeit ohne Zweifel zu Theil werden würde. — Die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen.

Der Präsident begrüsst den als Gast anwesenden Hrn. Dr. Lippmann aus Wien.

Hierauf kommen zur Wahl

als einheimische Mitglieder die Herren:

Dr. Braun, Fabrikbesitzer, Moabit,

Henry C. Bowen, Schiffbauerdamm 36. II;

als auswärtige Mitglieder die Herren:

Ludwig Dorn,) Universit.-Laboratorium

Wilhelm Schwarzwälder,) Tübingen,

Theodor Böhme, Wittgendorf bei Chemnitz,

Dr. Jos. Zanni, Heidelberg, Rohrbacherst. 12,

A. Moffat, Universitätslaboratorium Bonn,

Dr. Richard Hornberger, Universitätslabor. Erlangen.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

M. Zängerle: Lehrbuch der Chemie. München 1875. (Vom Verf.)

M. Zängerle: Grundriss der Chemie. München 1875. (Vom Verf.)

W. Spring: *Recherches sur les acides du Chlore.* Sep.-Abdr. (Vom Verf.)

- Edw. Vogel: *The revelations of the spectrum*. St. Francisco 1875. (Vom Verf.)
 W. Spring: *Hypothèses sur la cristallisation*. Liège 1875. (Vom Verf.)
 H. Kämmerer: Untersuchungen über die Luft in Schulzimmern bei Luft- und
 Ofenheizung. Sep.-Abdr. München 1875. (Vom Verf.)
 E. Nölting: Zur Constitution der Benzolderivate. Inaug.-Dissert. Zürich 1875.
 (Vom Verf.)

Als Austausch:

- Der Naturforscher. Heft 7 (Juli).
 Polytechnisches Notizblatt. No. 16, 17.
 Repertorium der Naturwissenschaften. No. 7.
 Liebig's Annalen der Chemie. Bd. 178, Heft 1.
 Archiv der Pharmacie. Juli.
 Chemisches Centralblatt. No. 30—38.
 Deutsche Industriezeitung. No. 30—35.
 Journal für praktische Chemie. Bd. XII, No. 1, 2, 3, 4.
 Monatsberichte der Kgl. Akad. der Wissenschaften zu Berlin. April.
 Neues Repertorium für Pharmacie. Bd. XXIV, Heft 6.
 Verhandlungen der K. K. geolog. Reichsanstalt. No. 11.
 Centralblatt für Agriculturchemie. August.
Bulletin de la Société chimique de Paris. T. XXIV, No. 3, 4, 5.
Bulletin de la société industrielle de Rouen. No. 2. (Avril à Juin 1875.)
Revue hebdomadaire de Chimie. No. 21—34.
Revue scientifique. No. 5—8.
Archives des sciences physiques et natur. Genève. No. 210 (Juin), 211 (Juillet).
Bulletin de l'Académie royale de Belgique. No. 6, 7.
Journal of the chemical society. August, September.
American Chemist. Vol. V, No. 12, Vol. VI, No. 1, 2.
Gazzetta chimica italiana. Fasc. 6.

Durch Kauf:

- Dingler's polytechnisches Journal. Bd. 217, Heft 2—6.
Comptes rendus. No. 4—12.

Mittheilungen.

357. J. Wislicenus: Mittheilungen aus dem Universitäts- laboratorium Würzburg.

(Eingegangen am 8 September.)

Meine fortgesetzten Untersuchungen über die isomeren Milchsäuren und namentlich über Aethylenmilchsäure, schreiten zwar wegen grosser Schwierigkeiten in Beschaffung genügender Mengen der letzteren in reinem Zustande nur langsam fort, haben aber seit meinem letzten Berichte über diesen Gegenstand (Annalen 167, 346) doch einige, besonderer Mittheilung nicht unwerthe Resultate ergeben.

Es ist mir nämlich gelungen, den schon früher theoretisch hervor- gehobenen nahen Zusammenhang der Hydracrylsäure und Aethylen- milchsäure als einen auch genetischen nach zwei Richtungen hin nach- zuweisen, indem ich sowohl bei der Darstellung der Säure aus Aethy- lenhydratcyanür Hydracrylsäure auffand, als auch neben Hydracrylsäure aus Glycerinsäure Aethylenmilchsäure erhielt.